



Die Katholische Schule Salvator ist geprägt durch eine christliche Grundhaltung im Gemeinschaftsleben, die auch die Basis unseres Handelns darstellt.

Dabei setzen sich alle am Schulleben Beteiligten für ein verantwortungsvolles und friedliches Miteinander ein.

Um diese Anliegen gemeinsam verwirklichen zu können, halten wir uns verbindlich an folgende Vereinbarungen:

Schülerinnen und Schüler :

Ich beteilige mich aktiv am Schulleben und übernehme für mein Handeln Verantwortung. Deshalb ...

- respektiere ich die Gefühle jedes Einzelnen in Wort und Tat und unterstütze andere, so gut ich kann.
- bemühe ich mich nach Kräften um ein gutes Sozialverhalten. Ich bin höflich und nehme Rücksicht auf andere.
- verpflichte ich mich zur Mitarbeit, zeige Lern- und Leistungsbereitschaft - auch im Team - und störe den Unterricht nicht.
- setze ich mich für eine gewaltfreie Schule ein, indem ich Mobbinghandlungen unterlasse. Wenn ich Mobbing erkenne, spreche ich darüber mit einer *Contigo*-Lehrkraft oder mit meinen Eltern.
- löse ich Konflikte grundsätzlich ohne körperliche Gewalt oder Gewalt durch Worte.
- gehe ich mit dem Eigentum anderer und dem Schuleigentum sorgsam um.
- respektiere ich die Handyregelung der Schule.

Lehrerinnen und Lehrer:

Wir sind gemeinsam als Kollegium für die Erziehung und Bildung unserer Schülerinnen und Schüler mit verantwortlich. Deshalb...

- sorgen wir für eine angstfreie Atmosphäre in der Schule und tragen zu einem respektvollen Miteinander bei.
- begleiten und fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler beim Lernen und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.
- setzen wir uns für eine demokratische, gewaltfreie Schule ein. Wenn wir Mobbinghandlungen erkennen, sorgen wir dafür, dass sie unverzüglich pädagogisch bearbeitet werden.
- greifen wir in Konfliktsituationen ein, führen klärende Gespräche mit den Beteiligten und leiten gegebenenfalls Erziehungsmaßnahmen ein.
- unterstützen wir die Erziehungsarbeit der Eltern und informieren sie bei Bedarf über Entwicklungen ihres Kindes.

Eltern:

Ich bin für die Erziehung meines Kindes verantwortlich und erkläre mich zur Zusammenarbeit mit der Schule bereit, indem ich...

- mich für die schulischen Belange meines Kindes interessiere und seine positive Grundeinstellung zum Unterricht und zur Schulgemeinschaft fördere.
- mein Kind altersgemäß versorge und unterstütze.
- die Erziehungsarbeit der Lehrkräfte und ihre erzieherischen Maßnahmen unterstütze.
- mein Kind in der aktiven Gestaltung eines demokratischen, gewaltfreien Schullebens bestärke. Wenn ich von Mobbinghandlungen erfahre, spreche ich darüber mit einer *Contigo*-Kontaktperson.
- mich meinen Möglichkeiten entsprechend aktiv am Schulleben beteilige (Elternsprechtage, Elternabend, Schulfest, Gremienarbeit, Fördergemeinschaft etc.).
- mein Kind bei der Einhaltung dieser Vereinbarung, der Klassenregeln und der Hausordnung unterstütze.
- mich bei Beschwerden an das schulische Konfliktmanagement halte („Wege zur Problemlösung“, siehe Homepage).
- das Programm und die pädagogischen Schwerpunkte der Schule mittrage.

Ferner regelt die **Hausordnung** das Zusammenleben in der Schule.

Wir haben die Hausordnung gelesen und achten darauf, dass sie eingehalten wird.

Ort, Datum

Unterschrift des Schülers, der Schülerin

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleitung in Stellvertretung der Lehrerschaft

Alle Beteiligten sorgen bei Nichteinhaltung der Vereinbarung und/oder der Hausordnung für Wiedergutmachung und kennen mögliche Sanktionen (z.B. Berliner Schulgesetz, §§ 62, 63, Rahmenschulordnung, Dienstordnung).

(Dieser Schulvertrag wurde gemeinsam von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern am 19.04.2012 in Kraft gesetzt und im November 2023 in Teilen überarbeitet.)